

Ladenleerstände: Situation in Bitburg leicht angespannt

31.7.2013

Die neueste Erhebung zur Situation der Ladenleerstände in der Bitburger Innenstadt ergab eine leichte Verschlechterung gegenüber der letzten offiziellen Zählung im Jahr 2011. Die im Frühjahr 2013 durchgeführte Erfassung führte zu dem Ergebnis, dass von den 306 Ladenlokalen in der Bitburger Innenstadt zwischen der Dauner Straße im Norden und der Mötscher Straße im Süden 25 (= 8,17 Prozent) ungenutzt sind. Dies teilte die Verwaltung in der jüngsten Sitzung des Stadtrates mit.

Die wachsende Zahl von leer stehenden Läden in Innenstädten ist zu einem Problem in fast allen deutschen Städten geworden. Dies führt vielerorts dazu, dass die Innenstädte unattraktiv und ihrer Versorgungsfunktion nicht mehr gerecht werden können. Deshalb gibt es in zahlreichen Städten Initiativen, die dieser Entwicklung entgegenwirken wollen.

In Bitburg gab es bereits im Jahr 2004 eine Erhebung über die Leerstandssituation. Damals wurden zwanzig ungenutzte Ladenlokale festgestellt, zwei Jahre später waren es dann 22. Damit lag der Anteil der Leerstände jeweils um die acht Prozent und gegenüber den meisten anderen Städten noch relativ günstig.

Auf Anregung des Arbeitskreises Stadtmarketing wurden in den Schaufenstern betroffener Läden Werbung, historische Fotos oder Ausstellungen anderer Firmen platziert. Außerdem sorgt die Stadt mit der Ausweisung der Innenstadt als Fördergebiet „Aktive Stadtzentren“ (früher: Stadtkernsanierung) für Investitionsanreize, und wichtige Maßnahmen wie z.B. der Bau der Marken-Erlebniswelt Brauerei/ Stadthalle mit dem neuen BELWO-Gebäude als ppp-Maßnahme oder die Umnutzung des Postgeländes am Spittel sollen viele neue Besucher in Bitburgs Zentrum locken.

Hinzu kommen neue Wohn- und Geschäftsbauten wie z.B. das Einkaufszentrum an der Neuerburger Straße, die Galerie Pierre in der Trierer Straße oder das neue Gebäude am Parkplatz „Grüner See“. Auch für das ehemalige Müller-Flegel-Gelände hat der Stadtrat mit dem Aufstellungsbeschluss für einen neuen Bebauungsplan die Weichen für eine nachhaltige Nutzung gestellt.

Ebenfalls zu erwähnen ist der Neubau eines Altenpflegeheimes in der Kölner Straße, das vielen älteren Mitmenschen ein Zuhause sein wird, gleichzeitig neue Arbeitsplätze schafft und durch die Besucher auch Frequenz in die Innenstadt bringen wird.

Dies alles sind positive Beispiele. Gleichwohl hat sich bei der jüngsten Erfassung der Leerstände mit jetzt 25 freien Ladenlokalen gezeigt, dass sich die Situation auch in Bitburg leicht verschlechtert hat. Vor zwei Jahren waren lediglich 20 Leerstände zu verzeichnen.

[zurück](#) /

[drucken](#) /

[nach oben](#)